

# Gegen Homophobie und für Zivilcourage



## Veranstaltungsreihe zum 30. Todestag von Peter Hamel

**04.09.**

17:00 Uhr

### Queeres Leben sichtbar machen

Vortrag

**08.09.**

11:00 Uhr

### Matinée am Sonntag

Lesung

**14.09.**

15:00-17:00 Uhr

### Mahnwache

zum Gedenken an Peter Hamel

**19.09.**

16:00 Uhr

### Diversität und Menschenrechte

Vortrag und Diskussion

**21.09.**

14:00 Uhr

### KNOW HER NAME

StreetArt/Queeres Empowerment, Führung mit Performance

**23.09.**

17:00 Uhr

### The t\* and the media

Darstellungsweisen von trans\*Geschlechtlichkeit in den populären Medien – Vortrag und Diskussion

**Alle Veranstaltungen sind kostenlos.**

Weitere Informationen und zusätzliche Veranstaltungen  
auf [www.mahnmal-zivilcourage-os.de](http://www.mahnmal-zivilcourage-os.de)



**04.09.**

17:00 Uhr

## **Vortrag: Queeres Leben sichtbar machen – wie wir gemeinsam (über-)leben**

Veranstaltung in Kooperation mit Exil e.V.

**Wo: Uni Osnabrück, Gebäude 01, Raum 114  
(Kolpingstraße 7, 49074 Osnabrück)**

### **Wie wir gemeinsam (über-)leben.**

Auch in 2024 leben wir in einer Welt, die von Vorurteilen, Othering und Diskriminierung geprägt ist. Wenn Menschen z.B. auf Grund der Tatsache, dass sie gleichgeschlechtlich lieben, attackiert werden, sind es die Akte der Zivilcourage, die einen großen Unterschied ausmachen können, ob die Verletzung der Würde des Menschen oder die Gefährdung von Leben verhindert werden kann. In diesem Vortrag wird es darum gehen, wie wir uns gegen Queerfeindlichkeit stellen und für die Rechte aller Menschen eintreten können. Wir sprechen darüber wie wir eine Gesellschaft schaffen können, in der Vielfalt, Toleranz und der Schutz der Würde selbstverständlich sind.

**Kadir Özdemir** ist Autor, Theatermacher und Politischer Bildner und arbeitet seit über 20 Jahren im Themenkomplex von Migration, Gender, LSBTIQ\* und Intersektionalität. Seit 2023 ist er Leites des ersten postmigrantischen Literaturfestival Hannovers @collectingdreamsfestival

**08.09.**

11:00 Uhr

## **Matinée am Sonntag (Lesung)**

Veranstaltung in Kooperation mit dem Referat für politische Bildung und Antifaschismus im AStA der Uni Osnabrück

**Wo: Balou, Seminarstr. 32, 49074 Osnabrück**

**Der Schauspieler und Sprecher Uwe Neubauer liest aus dem Gesamtwerk von Ronald M. Schernikau** – Lichtgestalt der deutschen Literatur – Dichter, Schwuler, Kommunist und der letzte Westdeutsche, der DDR-Bürger wird. Als die Mauer fällt erhält er eine tödliche Diagnose: HIV-positiv...

**14.09.**

15:00-17:00 Uhr

## **WIR GEDENKEN EINES MUTIGEN MENSCHEN**

Mahnwache zum Gedenken an Peter Hamel

**Wo: Mahnmal Raiffeisenplatz / Heinrich-Heine-Straße**

Trotz vielfältiger Verbesserungen im Alltagsbewusstsein der Menschen und in der Gesetzgebung, hat sich an der Bedrohung für Menschen, die nicht dem heteronormativen Raster entsprechen, nur wenig geändert. Die täglichen Angriffe werden subtiler, aber die öffentlichen nur allzusehr immer noch tödlich.

**2024 jährt sich der Todestag von Peter Hamel zum 30. Mal.** Anlässlich dessen findet eine Mahnwache mit Redebeiträgen und der musikalischen Ergänzung durch das Duo Jaikoru am Mahnmal gegen Homophobie und für Zivilcourage am Raiffeisenplatz / Heinrich-Heine-Straße statt.

**19.09.**

**16:00 Uhr**

## **Vortrag und Diskussion: Diversität und Menschenrechte**

Eine Veranstaltung des Nette Quartiers

**Wo: Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße**

Am Donnerstag, den 19.09.2024 wird **Dr. Diana Häs** um 16 Uhr im Clubraum des Gemeinschaftszentrums Lerchenstraße (GZL) einen **Vortrag zu den Themen Menschenrechte, Vielfalt und Zivil-Courage** halten. Der Vortrag soll Impulse geben, damit wir anschließend gemeinsam über folgende Fragen diskutieren können:

Was genau ist Diversität? Was ist „queer“? Was ist die „queere Community“? Was bedeutet Vielfalt / Diversität in der konkreten Umsetzung in Vereinen, Unternehmen, Kommunen, Gemeinden und Organisationen? Welche Folgen weisen Macht- und Herrschaftsverhältnisse im Kontext der Diversität in unserer Gesellschaft auf? An welcher Stelle kann sich der einzelne Mensch für Demokratie und Freiheit einsetzen? Wo genau können wir uns alle für Klimagerechtigkeit, die queere Community oder die Rechte von Frauen einsetzen? Was bedeutet für mich Zivilcourage? Wo und wie zeige ich selber Zivilcourage? Und was fördert oder hindert mich daran, Zivilcourage zu zeigen?

**21.09.**

**14:00 Uhr**

## **KNOW HER NAME – Führung mit Performance**

StreetArt und queeres Empowerment

Veranstaltet von Hase29

**Wo: Augustenburgerstr. 2, 49078 Osnabrück**

**Im Sommer 2024 verwandelt sich der Lostplace im Katharinenviertel (Augustenburgerstr. 2, 49078 Osnabrück) in einen temporären Kunstort.** Ein Wochenende lang dient er als Schauplatz für künstlerische Interventionen und lädt die Besucher:innen dazu ein, zeitgenössische Kunst an einem besonderen Ort zu erleben.

Im Zentrum der Ausstellung stehen die Werke von 27 Künstlerinnen aus Osnabrück und ganz Deutschland, um die Sichtbarkeit dieser künstlerischen Positionen zu stärken und einen Raum für Empowerment zu eröffnen. Die Führung beginnt um 14:00 Uhr. Nach einer Pause wird die Künstlerin Žana Vojvodić eine Performance zeigen. Kuration und Leitung: Katrin Lazaruk

In der Nacht auf den 14. September 1994 kam Peter Hamel an der Heinrich-Heine-Straße ums Leben, nachdem er einen homophoben Übergriff auf zwei junge Männer mitbekam, ihnen zur Hilfe eilte und einschritt.

Dabei tat er das, was wir alle uns wünschen – **Er zeigte Zivilcourage.** Eine Entscheidung, die er mit dem Leben bezahlen musste.



23.09.

17:00 Uhr

## Vortrag und Diskussion: The t\* and the media

Veranstalter:innen: Queerreferat und Fem\_Referat der Uni Osnabrück mit Mine Pleasure Bouvar (sie\*/they)

**Wo: Uni Osnabrück, Gebäude 15, Raum 111  
(Seminarstraße 15, 49074 Osnabrück)**

**The t\* and the media – Darstellungsweisen von trans\*Geschlechtlichkeit in den populären Medien.** Anhand von filmischer Repräsentation wird nachvollzogen, wie trans\*feindliche Bilder popkulturell produziert werden. Auf welche Weisen wurden trans\*Personen filmisch sichtbar gemacht oder im Gegenteil ihrer Repräsentation beraubt? Welche Kontinuitäten im Zusammenspiel miteinander verbobener Formen der Unterdrückung lassen sich daran ablesen? Was lässt sich daran ableiten für eine verantwortungsbewusste künstlerische Darstellung und Thematisierung von trans\*Lebenswelten? Dabei ist die Frage nach den materiellen Auswirkungen künstlerischer Repräsentation zentral.

Über die Referent\*in: **Mine Pleasure Bouvar** (sie\*/they) studierte irgendwas mit Kulturwissenschaften in Hildesheim, arbeitete in der queeren Gesundheitsberatung, ist DJ\* und freiberuflich als machtkritische, politische Bildner\*in tätig. Ihre Schwerpunktthemen sind trans\*Feindlichkeit, trans\*Misogynie und Faschismusstudien. Als queer-kommunistische Aktivist\*in graswurzelt sie außerdem daran das Cistem zu unterwandern.



## Intitiative Peter Hamel

c/o SubstAnZ  
Postfach 1903, 49009 Osnabrück

[www.mahnmal-zivilcourage-os.de](http://www.mahnmal-zivilcourage-os.de)  
[kontakt@mahnmal-zivilcourage-os.de](mailto:kontakt@mahnmal-zivilcourage-os.de)

Vi.S.d.P.: Marina Baum, Postfach 1903, 49009 Osnabrück



In Kooperation mit:

